Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates
Trier- Ehrang-Quint

Sitzungstermin:	Donnerstag, 04.04.2024
Sitzungsbeginn:	19 Uhr 00
Sitzungsende:	21 Uhr 05
Ort, Raum:	Bürger- und Vereinshaus Ehrang, Niederstraße 143-144

Anwesend waren:

1. der Vorsitzende:
Herr Bertrand Adams - parteilos

2. die Ortsbeiratsmitglieder:
Herr Matthias Haas - CDU
Herr Oliver Irmen – CDU
Herr Horst Orth – CDU
Frau Dorothee Greif – parteilos
Frau Gabi Bernhard – parteilos

Herr Stefan Thiel – SPD
Herr Willibald Schneider – SPD
Frau Anja Utscheid – SPD
Frau Marlene Reusch-Lamacz – SPD

Herr Hans-Rudolf Krause - UBT

Herr Hans-Peter Simon – Bündnis 90 / Die Grünen
Herr Hans-Peter Kirchen – Bündnis 90 / Die Grünen
Herr Stefan Schneider – Bündnis 90 / Die Grünen

3. die Stadtratsmitglieder:
keine

4. von der Verwaltung/Gäste:
Herr Michael Eiden, Hochwasserschutz im Amt Stadtraum
Frau Christiane Schwarz und Frau Essel, Amt für Stadt und Verkehrsplanung

Es fehlten:
Herr Franz Maier – UBT
Herr Björn Hortt – UBT

Der Ortsvorsteher Bertrand Adams eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Er begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Es liegt folgende Tagesordnung vor:

T a g e s o r d n u n g

1. Mitteilungen des Ortsvorstehers
2. Einwohnerfragestunde
3. Hochwasserschutz in Ehrang
4. Rahmenvorgaben zum Ortsteilbudget für das Haushaltsjahr 2025 **150/2024**
   (s. Anlage/Allrisnet)
5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan BE 34-1 “Ehranger Straße 96” **182/2024**
   Beschluss über die öffentliche Auslegung *(s. Anlage/Allrisnet)*
6. a. Vorhabenbezogener Bebauungsplan BE 34-2 “Aldi Ehranger Straße” **183/2024**
   Beschluss über die öffentliche Auslegung *(s. Anlage/Allrisnet)*
   b. Integrierte Rad- und SPNV-Achse Region Trier - Haltestelle Hafenstraße
   (s. Anlage)
7. Anliegen der BI Bausch Ehranger/Pfalzeler Wald - WKA mit den Standorten Steigenberg/Bausch und Balmet *(s. Anlage)*
8. Ortsteilbudget
9. Verschiedenes

Der Ortsvorsteher verliest einen gemeinsamen Antrag zur Tagesordnung aller im Ortsbeirat vertretenen politischen Gruppierungen den TOP 7 “Anliegen der BI Bausch Ehranger/Pfalzeler Wald - WKA mit den Standorten Steigenberg/Bausch und Balmet” von der Tagesordnung abzusetzen.

Begründung: Wir sind für den regulierten Ausbau von Windkraft. Dabei ist bei der Ausweisung von Flächen für Windkraftanlagen im Hinblick auf Natur- und Artenschutz, Klimabeitrag der Wälder, Landschaftsbild und Bürgerinteressen eine kritische Prüfung erforderlich. Bei den in die Untersuchung möglicher städtischer Flächen einbezogenen Bereichen Steigenberg und Balmet ist nach unserer Auffassung die erforderliche kritische Prüfung noch nicht umfassend genug vorgenommen worden. Fragen zur Untersuchung der Windhöffigkeit, der topografischen Erschließung der Standorte, der erforderlichen Fällung von Baumbestand, zur zu erwarteten Lärmbelästigung der Bewohner der Bausch usw. sind nach unserem Dafürhalten und nach unseren Informationen nicht hinreichend bzw. überhaupt nicht beantwortet. Aus diesen Gründen können wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Zustimmung oder Ablehnung zu den beiden Standorten Steigenberg und Balmet geben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Sodann erfolgt der Einstieg in die Tagesordnung.

TOP 1: Mitteilungen des Ortsvorstehers

- Am 14.3.2024 kam es zu einer telefonischen Aussprache des Ortsvorstehers mit Marcus Born aus dem rheinland-pfälzischen Innenministerium. In der Folge kam es zu einem gemeinsamen Ortstermin am 20.3.2024 mit einer Besichtigung der Flutschäden, der nachfolgenden Bauarbeiten und der noch offenen Projekte. Zugesagt wurde eine schriftliche Rückmeldung.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

- Keine Fragen.

TOP 3: Hochwasserschutz in Ehrang (s. Anlage)

- Herr Michael Eiden, Hochwasserschutz im Amt Stadtraum, legt den aktuellen Stand des Hochwasserschutzes an der Kyll dar (siehe Vorlage).

- Frage des Ortsbeirates:

    - Ist für den Bereich B422 An der Ehranger Mühle/Oberstraße, auf Höhe des REWE-Marktes, ein Pollersystem zum Hochwasserschutz geplant?

      Aus Sicht des Hochwasserschutzes wäre eine Verlängerung der Mauer an der in

diesem Bereich tiefsten Stelle sinnvoll. Eine Umsetzung soll überprüft werden. Geplant ist auch, dass der mobile Hochwasserschutz der Stadt erweitert wird und dieser auch die gefährdeten Punkte am Ehranger Kyllufer mit einschließt.

- Gibt es Überlegungen, wie im Katastrophenfall die Bürgerinnen und Bürger schneller informiert werden können?

  Herr Eiden betont, dass die Feuerwehr im Nachgang des Schadensereignis vom Juli 2019 auch ihre Möglichkeiten überprüft habe, die Betroffenen zu informieren. Eine Konsequenz sei etwa die Installation von Sirenen, wie sie auch für das übrige Stadtgebiet vorgesehen sind.

- Was ist aus der Überlegung geworden, noch vor Kordel Rückhaltebecken für eine überfließende Kyll zu installieren?

  Diese Überlegung wird bei der koordinierten Planung aller betroffenen Kommunen berücksichtigt. Diese Rückhaltebecken wären aber eher kleiner dimensioniert und bergen im Genehmigungsverfahren Konflikte. Rückhaltebecken hätten zudem im Fall eines Hochwassers, so wie es 2019 die Kyll betraf, keine entscheidende Wirkung.

- Gibt es konkrete Pläne, die Radwegbrücke neu zu bauen?

  Nein.

- Ist untersucht worden, die vorhandene Radwegbrücke so zu ertüchtigen, dass der Mittelpfeiler entfernt werden kann?

  Das Problem der Brücke ist ihr guter Zustand. Nach Auskunft von Herrn Eiden ist es eine der besten Brücken in Trier. Daher steht ein teurer Neubau in keinem Verhältnis zum errechneten Beitrag zum Hochwasserschutz. Zudem wird über die Brücke nicht nur der Radverkehr, sondern auch Abwässer geleitet. Der Ortsvorsteher betonte die symbolische Bedeutung einer Entfernung des Mittelpfeilers für die Bewohnerinnen und Bewohner von Ehrang als Zeichen eines verbesserten Hochwasserschutzes. Herr Eiden sagte zu, eine Überprüfung anzustoßen.

- Was würde der Umbau der Spitze des Kyllwehr bzgl. des Hochwasserschutzes bringen?

  Der Umbau wäre in seinem Effekt auf ein Hochwasser gering.

- Wie kann sichergestellt werden, dass die Verbuschung des Kyllwehrs dauerhaft vermieden werden kann?

  Der jetzige Zustand wurde in Abstimmung mit der Oberen Naturschutzbehörde, der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, erstellt und berücksichtigt auch die Belange des Artenschutzes.

- Gibt es die Möglichkeit, den Überlauf der Kyll auf Höhe von Friedhofstraße 1 mit mobilen Elementen des Hochwasserschutzes zu verhindern?

  Frühere Überlegungen scheiterten an dem Widerspruch der Anwohnern.

- Die Sichtbarkeit des Hochwasserschutzes von Ehrang könnte durch eine höhere Sichtbarkeit von Hochwasserschutzübungen verbessert werden.

  Herr Eiden verwies darauf, dass Informationsangebote zum Hochwasserschutz eher spärlich genutzt werden.

TOP 4: Rahmenvorgaben zum Ortsteilbudget für das Haushaltsjahr 2025 150/2024
(s. Anlage/Allrisnet)

- Der Ortsbeirat Trier-Ehrang/Quint nimmt die Rahmenvorgaben zum Ortsteilbudget für das Haushaltsjahr 2025 zustimmend zur Kenntnis. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

TOP 5: Vorhabenbezogener Bebauungsplan BE 34-1 “Ehranger Straße 96” 182/2024
Beschluss über die öffentliche Auslegung (s. Anlage/Allrisnet)

- Frau Christiane Schwarz und Frau Essel, Amt für Stadt und Verkehrsplanung, legen den Stand der Planung für die Projekte Bebauungsplan BE 34-1 “Ehranger Straße 96” und Bebauungsplan BE 34-2 “Aldi Ehranger Straße” dar. Die Vorlage wird damit zur Anhörung gebracht. (Siehe Vorlagen).

- Frage und Anmerkungen des Ortsbeirates:

  - Es wird für sinnvoll erachtet, die Versickerungsfläche deutlicher zu kommunizieren, um zu zeigen, wie viel Wasser dem Wasserkreislauf wieder zugeführt werden kann.

  - Mit neuen Wohnmöglichkeiten im Ortsbezirk wird die Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen immer notwendiger.

    Der Ortsbeirat bemängelt, dass in den dargestellten Vorlagen keine Kinderbetreuungsplätze eingeplant sind. Er verweist zudem auf die 2020 beschlossene und bis heute nicht umgesetzte Kindertagesstätte in der Schulstraße.

- Der Ortsbeirat nimmt die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

TOP 6a: Vorhabenbezogener Bebauungsplan BE 34-2 “Aldi Ehranger Straße” 183/2024
Beschluss über die öffentliche Auslegung (s. Anlage/Allrisnet)

- Wird unter TOP 5 mit behandelt. Die Vorlage wird damit zur Anhörung gebracht. (Siehe Vorlagen).

- Der Ortsbeirat nimmt die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

TOP 6b: Integrierte Rad- und SPNV-Achse Region Trier - Haltestelle Hafenstraße
(s. Anlage)

- Im Zusammenhang mit der Reaktivierung der DB-Weststrecke für den Schienenpersonennahverkehr hat der Stadtrat mit der Vorlage Nr. 483/2013 den Grundsatzbeschluss zur Realisierung von fünf neuen Haltepunkten an der Westtrasse gefasst. Die Stadt Trier ist dabei für die erforderlichen infrastrukturellen Umfeldmaßnahmen verantwortlich. Derzeit erarbeitet die Stadt die Entwurfsplanung auch für die Umfeldmaßnahmen an den Haltepunkten Hafenstraße. Am Haltepunkt Hafenstraße sind folgende Teilmaßnahmen geplant:
    - Barrierefreier Ausbau zweier bestehender Bushaltestellen in der Ehranger Straße.
    - Neubau eines Verbindungsweges vom bestehenden Radweg zum Schulzentrum am Mäusheckerweg.
- Der Ortsbeirat stimmt der Vorlage einstimmig zu.

TOP 8: Ortsteilbudget

- Der Ortsbeirat stimmt einstimmig für die Umwidmung der Pos. 4.136 „Bürgerhaus Müllboxen“ in „Ladesäule Marktplatz (SWT)” und zusätzlich der Entnahme von 140 Euro aus Position 4.134 „diverse Ortsvereine“ zum gleichen Zweck.
  Der Ortsbeirat stimmt einstimmig für die Verwendung dieser Mittel zur Finanzierung der Ladesäule am Marktplatz (SWT).

- Antrag der Naturfreunde über 2000 Euro als Zuschuss für den Neubau der Küche.
  Der Ortsbeirat stimmt einstimmig für die Gewährung der Zuwendung. Die Entnahme erfolgt aus Position 4.134 „diverse Ortsvereine“ in Pos. 4.160.

- Antrag des Gewerbevereins über 1000 Euro als Zuschuss für die Pflege des Blumenschmucks auf der Kyllbrücke.
  Der Ortsbeirat stimmt einstimmig für die Gewährung der Zuwendung. Die Entnahme erfolgt aus Position 4.134 „diverse Ortsvereine“ in Pos. 4.161.

- Antrag der GEOV über 4000 Euro als Zuschuss für die Beschallung des Ehranger Markts.
  Der Ortsbeirat stimmt einstimmig für die Gewährung der Zuwendung. Die Entnahme erfolgt aus Pos. 4.134 „diverse Ortsvereine“ (643,25 Euro) und aus Pos. 4.157 „Sportvereine“ (3356,75 Euro) in Pos. 4.162.

TOP 9: Verschiedenes

- Der Ortsvorsteher dankt in einem persönlichen Schlusswort ganz herzlich den anwesenden Mitgliedern des Ortsbeirates für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den zurückliegenden fünf Jahren.

Der Ortsvorsteher beendet die Sitzung um 21.05 Uhr.

Der Vorsitzende: Der Schriftführer: